



Personalrat der studentischen  
Beschäftigten der FU Berlin

# WAHLZEITUNG

## Personalratswahlen PRstudB 2022

### #1 Sena Çalışkan, ZI Dahlem School of Education (MA Biologie, Geschichte)

Ich studiere die Fächer Biologie und Geschichte im Master of Education und bin seit etwas mehr als einem halben als Tutorin an der DSE tätig, wobei ich hauptsächlich ausschließlich am Arbeitsbereich Didaktik der Geschichte arbeite. Ich war zuvor noch nicht im Personalrat tätig, freue mich jedoch auf die Gelegenheit die Arbeit des Personalrats mitzugestalten und mich aktiv für die Belange der studentischen Beschäftigten und gerechte Arbeitsbedingungen einzusetzen.

### #2 Dorothea Engel, AS Kommunikationspolitik/Medienökonomie (BA Philosophie, Publizistik- und Kommunikationswissenschaft)

Ich bin Doro, arbeite an der Arbeitsstelle Kommunikationspolitik/Medienökonomie und konnte mich bereits seit den letzten zwei Jahren für eure Rechte stark machen. Gemeinsam mit den anderen setze ich mich dafür ein, dass Bewerbungen und Einstellungen fair ablaufen und niemand zu Unrecht bevorzugt wird. Bei den Beratungen suche ich aber auch nach individuellen Lösungen für euer Problem – egal, ob es um die aktuelle Corona-Situation geht, um Unzufriedenheiten am Arbeitsbereich oder darum, wie ihr euch im Verwaltungsjungle zu recht findet. Ziel ist es, euch auf allen Ebenen zu supporten! Und wenn es nötig ist, auch mit Nachdruck bei den entsprechenden Stellen. Im PRstudB möchte ich vor allem Studierende in schwierigen Lagen vertreten, stets zum Hinterfragen anregen und immer wieder neue Projekte anstoßen. Denn: Es gibt noch viel zu tun!

### #3 Lasse Hilse, AS Kommunikationspolitik/Medienökonomie (BA Publizistik- und Kommunikationswissenschaft)

Moin! Mein Name ist Lasse und ich arbeite an der Arbeitsstelle Kommunikationspolitik/Medienökonomie.

Ich weiß aus meinem ehemaligen Nebenjob abseits der Uni, wie wichtig es ist, einen starken Personalrat zu haben - da gab's nämlich keinen und das hat man sehr gemerkt. Die Situation an der Uni ist zwar deutlich besser, aber definitiv ausbaufähig. Deshalb möchte ich mich dem Rat anschließen und ihm und euch den Rücken stärken. (Wie genau weiß ich zwar noch nicht, aber das bringen sie mir dann schon bei!)

### #4 Reza Nazir, FB Geschichts- und Kulturwissenschaften, (BA Geschichte, Kunstgeschichte, Turkologie)

Ich studiere zurzeit im Bachelor Geschichte, Kunstgeschichte und Turkologie, arbeite am Institut für Turkologie und Osmanistik als SHK, Tutor und Mentor und stelle mich für den PRstudB auf. Wieso? Weil ich seine Arbeit für sehr wichtig halte. Ich selber hatte in meiner bisherigen SHK-Tätigkeit immer wieder Probleme bei der Arbeit: Sei es durch ständig wechselnde Sachbearbeiter\*innen, durch Mehrarbeit, weil Kolleg\*innen sie inkorrekt Weise abdrückten oder andere Konflikte. Hierdurch bin ich auf die Arbeit des Personalrats aufmerksam geworden, welcher mich immer unterstützt. Gerade als Studierende werden wir oft ausgebeutet, ohne es zu wissen, und sagen nichts, da man das Gefühl hat, dankbar für seine Stelle sein zu müssen und auch auf sie angewiesen ist. Fakt ist aber, dass gerade an kleinen Instituten ohne uns einiges schwieriger wäre und wir nicht Faktota sind! Ich möchte mit meiner Kandidatur mit dazu beitragen, dass wir unser Selbstbewusstsein als SHKs stärken und uns gegenseitig helfen und unterstützen!

### #5 Thuy Lynh Nguyen, EXC Temporal Communities (MA Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft)

Für die meisten ist ein attraktiver Aspekt der Arbeit an der Universität ja das Zusammenfallen von privatem Interesse mit beruflichem

(, dann möglicherweise noch relative Freiheiten und ein i.d.R. halbwegs angenehmes Arbeitsumfeld). Gerade in Sektoren, in denen die Hingabe zur Arbeit eine große Rolle spielt (Warum sonst sollte jemand sich in derart prekäre Arbeitsverhältnisse begeben?), zeigt sich schnell die ökonomische Kehrseite dieser eigentlich schönen Tätigkeit: Eine erhöhte Gefahr (selbst-)ausbeuterischer Arbeitsbedingungen. Die Bekämpfung von solchen ist wichtig, Personalräte sind da sehr hilfreich – deswegen möchte ich mich in das kommende Plenum wählen lassen und euch vertreten.

### #6 Lea Rahman, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie, GEW (MA Politikwissenschaft)

Wir studentische Mitarbeitende tragen zu einem wichtigen Teil die Universität mit und trotzdem sind wir häufig die ersten, deren Arbeitsrechte ausgehebelt werden: In der Corona-Pandemie haben wir genau das gesehen: wir waren die ersten im Homeoffice, haben oft keinen ordentlichen Arbeitsplatz und arbeiten teilweise sogar an unseren eigenen Geräten. Eine Kompensation gab es bisher nicht. Es ist deshalb umso wichtiger, dass es einen Personalrat für studentische Beschäftigte gibt, der sich einsetzt für die Durchsetzung unserer Arbeitsrechte. Um das zu tun, möchte ich gerne noch eine weitere Legislatur Teil des Personalrates für studentische Beschäftigte sein.

### #7 Marie Sophie Reichardt, Studienbüro Grundschulpädagogik und Sonderpädagogik (MA Erziehungswissenschaft)

Ich bin Marie Sophie, seit 2 Legislaturen dabei und vorübergehend stellv. Vorsitzende beim PRstudB. Besonders jetzt, wo der Präsenzbetrieb wieder Fahrt aufnimmt, ist es wichtig, dass wir uns für eure Rechte stark machen- und gerne würde ich dies wieder tun. Ein Hauptanliegen im neuen Plenum ist mir das sog. NEST (Neueingestellten Seminar-

tag), wo wir Euch alle wichtigen Informationen mitgeben, die ihr als studentische Beschäftigte benötigt - es soll ab dem Sommer starten. Dabei ist mir die Zusammenarbeit eine der wichtigsten Eigenschaften, um Projekte wie dies im PRstudB umzusetzen und darüber hinaus eure Interessen vertreten zu können. Die hochschulpolitische Arbeit und das damit verbundene Engagement in verschiedenen Gremien und AG's ist ein wichtiger und komplexer Teil. Ich freue mich darauf, wieder für Euch da zu sein.

### #8 Alina Miriam Saggerer, Institut für Theaterwissenschaft (MA Tanzwissenschaft, MA Interdisziplinäre Antisemitismusforschung)

Ich bin Alina und arbeite seit Oktober 2020 am Institut für Theaterwissenschaft im Bereich Theater- und Wissensgeschichte. Seit Mai 2021 bin ich auch Mitglied des Personalrats. In dieser Zeit ist viel passiert. Nach diversen Wechseln zwischen online und Präsenz-Lehre findet nun sowohl das Uni- als auch Arbeitsleben in großen Teilen wieder in Präsenz statt. Ich stelle mich zur Wahl, um den studentischen Beschäftigten an der FU den (Wieder)einstieg an der Arbeitsstelle Vorort zu erleichtern, sie zu unterstützen und ihnen einen Anlaufpunkt und eine Vertretung zu bieten. Ich möchte, dass wir als studentische Beschäftigte uns unserer Position bewusst werden und uns Bedingungen schaffen, die ermöglichen, dass wir und andere uns an unserem Arbeitsplatz ernst nehmen.

### #9 Tim Skroblien, AB Empirische Bildungs- und Hochschulforschung, ver.di (BA Bildungswissenschaften)

Ich durfte nun bereits drei Jahre im PrstudB arbeiten und habe dabei auch als Vorsitzender viele spannende und bereichernde Erfahrungen gemacht. Ich möchte auch weiterhin die in Deutschland einmalige Chance nutzen den Arbeitsalltag

der Studierenden an der FU zu gestalten. Für mich ist es dabei selbstverständlich auch Konflikte einzugehen und diese im Interesse der Studies zu führen. Es geht im PrstudB nicht nur um Tagesgeschäft und reibungslose verwalterische Abläufe, sondern auch um neue Ideen und viele explorative Projekte. Ich möchte gemeinsam mit meinen Kolleg:innen weiterhin diskutieren, abstimmen und neue Wege gehen, um Euch eine Stimme zu geben! Deswegen müssen wir es auch schaffen so viele studentische Mitarbeiter:innen zu erreichen und zu horchen, was sie bewegt. Es wäre mir eine große Freude noch ein weiteres Jahr im Personalrat zu arbeiten. Ich denke wir haben noch viel vor!

#### **#10. Georgios Sollbach, AS Didaktik der Chemie**

#### **#11 Seval Tekdal, AS Organisationskommunikation**

Liebe Kolleg:innen, ich selbst verdanke meine Stelle als SHK unter anderem dem Engagement meiner Vorgänger:innen aus dem letzten Gremium. Umso stärker ist daher meine Motivation, mich im Rahmen der Mitgliedschaft im Personalrat der studentischen Beschäftigten für eure Rechte und Interessen einzusetzen. Das Bestehen eines Gremiums, das sich ausschließlich meiner und eurer Vertretung widmet, ist meines Erachtens eines der wenigen Geschenke der Berliner Landesregierung und muss daher dringend genutzt werden. Ich möchte meinen Beitrag dazu leis-

ten, indem ich mich durch das Mitwirken an Entscheidungsprozessen und die Unterstützung von Projekten für fairere Arbeitsbedingungen, mehr Transparenz über uni-interne (Verwaltungs-)Abläufe für Studierende aus Nicht-Akademiker:innen-Haushalten und ein noch diverseres Kollegium stark mache. Danke für eure Stimmen!

#### **#12 Alexander Toby Wolf, Global History (MA Zeitgeschichte)**

Seit 2019 arbeite ich bei den Globalhistorikern im FB GeschKult, seit letztem Jahr im PRstudB. Die erst genannte Arbeit ermöglichte mir einen Blick auf die doch sehr unterschiedlichen Interessen des Fachbereichs, welcher von Sprach- über Literatur- und Sozial- bis zu den Geschichtswissenschaften von vielen anderen Fachbereichen leiht. Die Arbeit im PRstudB selbst zeigt mir, wie doch unterschiedlich die Anliegen der einzelnen Bereiche waren, noch mehr wenn es um Studierende ging. So liegt mir das letzte Jahr in Gedanken vor allem mit der Lehre, dass die Studierendenschaft nicht nur Leben in die Universität haucht, sondern diese größtenteils zur Arbeit ermöglicht, auch in Forschungsbereichen und Abteilungen, welche nicht klassisch mit der Lehre zu tun haben. Hierfür wird eine Vertretung benötigt, welche sich für die Interessen der Studierendenschaft einsetzt, ohne welche die Arbeit an der Freien Universität trüber verlaufen würde. Genau deshalb möchte ich mich ein weiteres Jahr für Euch einsetzen!

#### **#14 Berfin Yildirim, AB Bildungsforschung und soziale Systeme (BA Politik und Französisch auf Lehramt)**

Nach einem Jahr im PRstudB habe ich gelernt, wie wichtig und wertvoll (leider, da nur in Berlin) ein Personalrat ist, der sich für die Rechte und Belange von studentischen Mitarbeitenden einsetzt. Ich war bislang für das Prüfen der Einstellungsanträge zuständig und habe dabei gemerkt, wie immer noch bspw. die eigentliche Befristung unterschritten oder Bewerbende diskriminiert werden. Im Personalrat versuchen wir, für einen nachvollziehbaren und fairen Prozess zu sorgen, euch zu beraten, uns zu hochschulpolitischen und tariflichen Fragen zu positionieren, um dadurch eure Rechte und Interessen bestmöglich vertreten zu können. Gerne würde ich mich nochmal als Mitglied des PRstudB engagieren!

#### **Links**

[www.fu-berlin.de/sites/prstudb/](http://www.fu-berlin.de/sites/prstudb/)

[facebook.com/prstudfu/](https://facebook.com/prstudfu/)

[instagram.com/personalrat\\_fu](https://instagram.com/personalrat_fu)